

Oberegg

Schulort:	Kanton 1799: Oberegg Distrikt 1799: reformiert	Säntis, Thurgau Gossau Muolen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Muolen
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Sitterdorf		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 353-354v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1156: Oberegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1156].			
In dieser Quelle werden folgende 2- Oberegg (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:	- Oberegg (Niedere Schule, Feiertagsschule, reformiert)			

Freiheit. Gleichheit

Fragen, und Antwort, über die Umstände der Schullen an iedem Orte wo sie dermahen gehalten werden.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Auf der Ober-Egg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorff,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	zu Sitterdorff, Agent Muhlen, Es ligt in zwey Canton Sentis und Turgau,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Siterdorff.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Die Schul ligt Sentis Districke Gosau, die Kirchen im Turgau,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	gehörig in Kanton Sentis,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häußer Hr besteht nur in der Ersten und zweyten viertel Stunde in allweg des Umkreises. Jn der Ersten viertel Stunden Liegen Häußer 55 sig, in der zweyten 15 Häußer, macht 70 Häußer,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[[Seite 2] Oberegg; Unteregg, Sitterdorf, Jberg, Rütli, Bummerten, Rotzenwill, Helmenzub, Hübli, Degenau, und Blidegg, und,
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jn der ersten viertel Stunde seyen Dorfer, und,
		die Anzahl der Kinder,
		Erstens, Oberegg, Häuser 20. Kinder ada 24.
		Anderegg Häuser 7. Kinder 12.
		Rütli Häuser 2. Kinder 3.
		Bummerten Häuser 1. Kinder keine
		Rotzenwill Häuser 8. Kinder 12
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Blidegg Häuser 4. Kinder 2.
		Hübli Häuser 1. Kinder 2.
		Degenau Häuser 4. Kinder 7.
		Jn der zweyten Viertel Stunde
		Helmenzub Häuser 8. Kinder 5
		Sitterdorf Häuser 8. Kinder. 4.
		Jberg Häuser 2. Kinder 2.
		Über haupt besuchen Kinder die Schul von 50 bis auf 60.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Benachbarte Schullen im Umkreis sind, Bischofzell, Hägenswill Muhlen, Hagenwill,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	diese seind in allweg eine Stund von da entpferndt,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie seynd in keine Klassen getheilt,

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben, und Lessen, und Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Werden Schul gehalten von Martini den Winter hindurch, bis im Summer 28 Wuchen gehalten nach g ein anter gehalten,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 3] Der Kleine und große Katechismus, Zeitung, Kalender, Religions geschichte,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die vorschriften werden gemacht, auf unterschiedene arten, vom Lessen, vom auferbeulichen verhalten, etc.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm Winter 5. Stund, im Summer 5 1/2.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmeister ist allezeit von dem <i>Ovitium</i> besteht worden, das er die Schul und die Kirchen versehen solle,
III.11.b	Auf welche Weise?	Johannes Edellman,
III.11.c	Wie heißt er?	Wo Eben von da,
III.11.d	Wo ist er her?	45 Jahr alt,
III.11.e	Wie alt?	Kinder von beyder geschlechts, 2.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Schullehrer bin ich 11. Jahr,
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch bin eben von da, und meinen beruf war in Bauren Arbeit, und Weben, und ein Gemeinds man,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nebent dem Schulamte, hab ich noch in der Kirche daß Gebeth und singen an vor und nach mittag zu verrichten. Auch alle Sonn und Feyertag nachmittag die Kinder zu unterrichten, in der Kinder lehr.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt 40- 50- bis 60 Kinder,
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 30 Knaben,
		Mädchen 20 wie oben,

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Summer Knaben 20. Mädchen, 10.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist eine vor handen,
IV.13.b	Wie stark ist er?	50 fl. [[[Seite 4] Die Einkünfte fliessen daher, die Haußväter haben 400 fl. zusammen gelegt, ist der jährliche Zins 20 fl. Anno 1788. hat der Gnädige Fürst von der Kaplanei zu Degenau 600 fl. gezogen ist der Zins 30 fl. nacht zusammen 50 fl. Und 300 fl. für das Schulhaus bezahlt, über diese 600 fl. währe der Bürger Pfarrer zu Bernazell Pfleger bis dahin.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nichts,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nichts als das obige,
IV.15	Schulhaus.	Ja das obige,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein Schulhaus, aber etwas Baufellig, und die Stuben zu klein
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Pfarrey muß dieses Haus dem Schulmeister entgelt in Allem unterhalten,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Pfarrey muß dieses Haus dem Schulmeister entgelt in Allem unterhalten,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	nichts als das obige,
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	nichts, als das obige,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	nichts,
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	gar nichts,
IV.16.B.b	Schulgeldern?	nichts,
IV.16.B.c	Stiftungen?	nichts als das obige
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	nichts.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	nichts,
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	wie schon genelt,
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	nichts, als das obige,
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Von der Kirche habe ich das ganze Jahr 50 fl. . 5fl.
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Jn diesen ob angeschriebenen Dörfer liegen davon in dem Kanthon Thurgau Dörfer, Helmenzub, Sitterdorf, Jberg, Rütli, Bummerten, Hübli Blidegg Degenau, darin befinden sich Häuser 30 Kinder 25.
Unterschrift		<i>Repuplickanischer Gruss.</i>

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 353-354v
Briefkopf	Freiheit. Gleichheit Fragen, und Antwort, über die Umstände der Schullen an iedem Orte wo sie dermahen gehalten werden.
Transkriptionsdatum	12.01.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1156BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_353-354v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Edelmann
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Oberegg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Säntis, Thurgau	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Ortskategorie		Distrikt 1799	Gossau	Kanton 2015	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Muolen	Amt 2000	St. Gallen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Sitterdorf	Gemeinde 2015	Muolen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	738980				
Geo. Länge	263524				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oberegg (ID: 1548)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5.5	5
Anzahl Wochen		28
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Oberegg (ID: 1880)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Feiertagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3072)

Name: Edellmann
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 45
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Oberegg
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 11 Jahren
 Bauer
 Erstberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant
 Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Vorsänger
 Vorbeter

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	30
Mädchen	10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr	40 - 60	
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben